

## Tätigkeitsbericht 2014

Die Tätigkeit der Fachkommission Nuklearmedizin nach § 83 der StrlSchV wurde im Jahr 2014 kontinuierlich fortgesetzt. Durch die Übernahme der Leitung der Ärztlichen Stelle RÖV/ StrlSchV durch Dipl.- Ing. (FH) Roswitha Cibis-Cebulla zum 1.1.2014 als Nachfolgerin von Dipl.-Phys. Klaus Böhme wurde die personelle Besetzung der Ärztlichen Stelle wieder vervollständigt zur Erleichterung der Arbeit aller Beteiligten.

Alle Prüfungen werden unverändert ehrenamtlich durch die Fachkommission durchgeführt.

2014 wurden 16 Einrichtungen anhand eingesandter Unterlagen mit den in der Tabelle 1 dargestellten Ergebnissen geprüft, außerdem Nachforderungen von sechs Einrichtungen. Zwei Nachforderungen stehen am Jahresende noch innerhalb der gesetzten Frist aus.

Nomenklatur der Bewertung der geprüften Unterlagen:

- Stufe 1: keine Mängel.
- Stufe 2: geringfügige Mängel, Hinweise erforderlich
- Stufe 3: Mängel, verkürztes Intervall zur Wiedereinsendung der Unterlagen nach sechs Monaten (erneut gebührenpflichtig)
- Stufe 4: erhebliche Mängel oder Nichteinsendung trotz mehrfacher Anforderung, verkürztes Intervall zur Wiedereinsendung der Unterlagen nach drei Monaten (erneut gebührenpflichtig), gegebenenfalls bei schweren Mängeln, die Patienten gefährden, oder Verweigerung der Unterlagenzusendung, Meldung an die zuständige Behörde

*Tabelle 1: Ergebnisse der Prüfungen 2014 von 16 Einrichtungen und 6 Nachreichungen*

Beurteilung	Anzahl + Nr.
1	4
2	12 (8 x Nachforderungen notwendig, die bisher 6x fristgerecht erfolgten, 2 stehen noch innerhalb der Frist aus, 6 Nachforderungen bestätigen die Voreinschätzung)
3	-
4	-

Die Stufen 1 und 2 entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Stufen 3 und 4 mit schweren beziehungsweise schwerwiegenden Mängeln wurden 2014 nicht vergeben unter der Voraussetzung, dass die zwei ausstehenden Nachreichungen mängelfrei sind.

Damit ist die Qualität der nuklearmedizinischen Einrichtungen in Sachsen konstant als gut und sehr gut einzustufen und wurde im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Bei Stufe 2 wurden Kleinigkeiten vergessen, die teilweise nachgefordert werden mussten. Die Nachforderungen bestätigten die zuvor getroffene Einschätzung der Stufe 2 (siehe Tabelle 1).

### **Aktivitäten 2014 außerhalb Sachsens im Rahmen der Ärztlichen Stelle**

Es erfolgte die Teilnahme und Mitarbeit bei dem zentralen Erfahrungsaustausch der Ärztlichen Stellen mit Treffen in Berlin im Mai und im November. Wir beteiligen uns an der Sammlung der verabreichten Aktivitätsdosen bei den verschiedenen Untersuchungen für eventuell notwendige Anpassungen der diagnostischen Referenzwerte.

Ebenso arbeiten wir weiterhin bei der Verfeinerung einheitlicher Bewertungskriterien mit, um die Rahmenbedingungen für die Prüfungen der Ärztlichen Stellen nach StrlschV zwischen den einzelnen Bundesländern vergleichbar zu gestalten.

### **Künftige Aufgaben**

Die bisher erfolgreiche Arbeit der Fachkommission Nuklearmedizin wird kontinuierlich fortgeführt. Die Entwürfe einer überarbeiteten Richtlinie Ärztliche/Zahnärztliche Stellen liegen vor und werden bei In-Kraft-Treten der Richtlinie die neue Grundlage der Arbeit der Fachkommission sein.

Dr. habil. Angelika Wünsche, Leipzig, Vorsitzende  
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2014“)